

Und das Publikum johlt

Artikel

Bilder (1)

Meidelstetten. **Voll wie selten wars am Samstag in der Meidelstetter Kulturkneipe Adler: Die Band "Mezz" erwies sich als Publikumsmagnet - und nicht nur das: Der ganze Saal rockte in Hochstimmung mit dem Trio mit.**

Was sie beim Auftritt von "Mezz" erwarten durften, wussten wohl die meisten Gäste im Adler bereits im Vorfeld. Das Trio um Sänger und Gitarrist Jeff Mezzrow hat seine Qualitäten über die Jahre hinweg schon mehrfach in der Kneipe unter Beweis gestellt: "Roots Rock and Blues" ist ihr Programm, und es wird von der Band mit Bass, Drums, Gitarre und Gesang in einer unglaublichen Intensität umgesetzt.

Brodelnde Stimmung von der Bühne in den Saal zu transportieren, ist daher für "Mezz" und den charismatischen Bandleader Jeff überhaupt kein Problem: Nicht nur, dass "Mezz" voller Spiellaune eine mitreißende Bühnenpräsenz zeigt, hinzu kommen heiße, kernige Rock-Tunes voll Power-Drumming, messerscharfer Gitarre und groovendem Bass: Die Show geht richtig ab. Für die große Fangemeinde im Adler packte "Mezz" am Samstag das volle Programm aus: Heavy Rock, der richtig abfetzt, wechselte sich ab mit Gänsehaut-trächtigen Balladen, die Jeff Mezzrow mit seiner singenden und trotzdem rockenden Gitarre unglaublich gut in Form bringt - wie zum Beispiel seine Version des guten alten "California Dreamin": Alte Kamelle, möchte man meinen, doch in der Version von "Mezz" ein sensationeller Hinhörer.

Abwechslung ist angesagt - auf sanft folgt sägend, und das Publikum johlt: Knallharter, purer Rock bringt die Fans vor der Bühne ins Schwitzen, bevor "Mezz" mit einem Blues wieder leisere Töne anschlägt. Jeff Mezzrow spielt dazu eine sagenhaft akzentuierte, funky singend und rockende Gitarre. Das satte Power-Drumming von Schlagzeuger Christoph von Sonnenburg und der fett groovende Bass-Sound von Andi Wisbauer bilden dazu die perfekt treibende Rhythm-Section. Zusammengehalten wird alles zusätzlich von Jeff Mezzrows starkem Gesang.

Rockige Songs von der neuen CD "The Last Great Rock Album Ever" mischte "Mezz" mit Cover-Versionen früherer Scheiben und Zeiten. Da ging es etwa mit Donna Summers Dancefloor-Hit "Hot Stuff" zurück bis in die späten 70er: In der Fassung von "Mezz" ist der Song ein echter Hammer. Und noch weiter gehts zurück: mit Procol Harums "A Whiter Shade of Pale". Die Mezz-Version geht funky, psychedelisch und heavy richtig unter die Haut.

Apropos Haut: Jeff Mezzrow scheute sich auch nicht vor hautnaheem Publikumskontakt. Zur Freude der begeistert abrockenden Fans stieg der charismatische Musiker zwischendurch samt Gitarre vom Bühnen-Olymp und bahnte sich klampfend seinen Weg bis fast zur Theke: Netter Gag, der kleine Gig in der Menge.

[Zu den Kommentaren](#)

[MEHR AUS ALB >>](#)

Autor: SABINE HERDER | 30.12.2009

[Artikel drucken](#) [Artikel versenden](#)

[Artikel auf Twitter empfehlen](#)

[Artikel auf Facebook empfehlen](#)



Voll wie selten einmal war es beim Konzert der Band "Mezz" in der Kulturkneipe Adler. Foto: Sabine Herder

Bild 1 von 1



ANZEIGE



Augen-Laser-Behandlungen
Endlich gut sehen - ohne Brille:
Moderne und sichere Laser-
Behandlungen in Ihrer Nähe.
[Hier kostenlos informieren!](#)



25 Kilo in nur 6 Monaten
Abnehmen mit dem Magenballon und
Mang Medical One - vertrauen Sie
98% * Weiterempfehlung
[Jetzt abnehmen ohne Kampf!](#)



Das rechnet sich
Risikoschutz der Hannoverische
Leben: 100.000 Euro Schutz für nur
4,30 Euro mtl.
[Vertrauen Sie dem Testsieger!](#)

addoud

[Ihre Anzeige hier](#)

MEISTGELESENE ARTIKEL

Weihnachtskarten im Internet werden gehasst und geliebt

Ulm Die einen halten sie für praktisch und witzig, andere für unpersönlichen Neuzeit-Müll: Internet-Grußkarten. Im Dezember werden immer mehr tanzende Rentiere und winkende Weihnachtsmänner verschickt... [mehr](#)



Trauer in Dietenheim: Vier Unfalltote in 48 Stunden

